

Was ist ein Wirkungsfeldgerät

Vorwort:

Hier sehen Sie eine Zeichnung unseres aktuellen Laborgerätes, das Genesis M14.

Da wir Erfahrungen machen mussten mit Industriespionage, also kriminelle Handlungen stattfanden, um an Daten und Bauweise dieser Technologie zu kommen, haben wir uns entschlossen das Foto mit einem Programm in eine Zeichnung um zu portieren. In der Galerie finden Sie eine grössere Zeichnung des Gerätes. Die Vorgängermodelle bauen wir nicht mehr, obwohl sie ebenfalls gute Resultate zeigten, aber durch die kleinere Leistung in der Anwendungsweise eingeschränkt waren im Vergleich zum heutigen Modell. Unter Studien finden Sie eine Laienstudie, welche unsere Beobachtungen mit den Vorgängergeräten wiedergibt. Diese Laienstudie haben wir nicht ausgewertet, denn jede Auswertung ist eine Interpretation der Beobachtungen welche gemacht wurden. Das Interpretieren dieser Laienstudie überlassen wir in Eigenverantwortung den interessierten Leser/innen. Wir nennen diese Studie Laienstudie, weil es in unserer Gesellschaft als anstössig betrachtet wird, eine Studie Studie zu nennen, wenn kein promovierter Wissenschaftler oder Arzt seine Unterschrift darunter gesetzt hat. Unabhängig davon, wie gross die Erfahrung und wie breitbandig die Ausbildung derjenigen ist, welche diese Studien durchführten.

Im Juni 2016 wurde die Studie welche in den letzten 1 1/2 Jahren im Forschungslabor einer Basler Arztpraxis stattfand, beendet. Diese wurde ausgewertet und auf unserer Webseite als Vollsichtstudie veröffentlicht. (www.selfhealingfield.ch)

Nun zur Beschreibung der Wirkungsfeldtechnologie.



Das Studiengerät Jahr 2015/2016

Ein Wirkungsfeldgerät erzeugt wie andere kapazitive Geräte, (Z.B. Papimi, Lakhovski Multiwellenoszillatoren, Tesla-violett Geisler Röhrengeräte, Helios Geislerröhrengeräte u.s.w.) eine Bewegung und/oder Erhöhung der Dichte der sich in den Körperzellen und im umgebenden Zellwasser befindlichen Ionen. Im Unterschied zu anderen Geräten verwenden wir Gleichspannung, niedrigste Ströme bei sehr hohen Spannungen und niedrigste Pulsationen. Keines dieser Geräte ist nach meiner Sichtweise in der Lage eine Krankheit zu heilen, aber sie könnten Umstände erzeugen im Körper, welche bei einigen Probanden körpereigene Reparaturmechanismen in Gang setzen könnten. Solche Geräte werden schon seit der Entdeckung der Elektrizität erforscht und angewendet. Ob solche Geräte Umstände erzeugen können welche eine Genesung fördern könnten, ob dies so ist oder nicht, und in welchen Situationen dies funktionieren könnte, versuchen wir zu erforschen. Unsere bisher gemachten Laienstudien sind Vollsichtstudien.

Das heisst, wir werden nicht nur unsere Auswertung veröffentlichen, sondern alles was wir bei den Anwendungen beobachtet haben, inklusive die von den Probanden ausgefüllten anonymisierten Studienformulare.

Die oben erwähnten Geräte, sowie unser Wirkfeldgerät, werden von anderen Forschergruppen auch Ionen-Induktionstherapiegeräte genannt.

Weitere Bezeichnungen ähnlich funktionierender Geräte sind:

- Hochimpulstherapie (HIT)
- Hochfrequenz Therapie
- Pulsierende Magnetfeldbehandlung
- Elektromagnet Therapie
- Zelltherapie
- Gepulste Magnetfeldtherapie
- Elektrisch pulsierende Magnetfeldtherapie
- Induktions-Therapie (IT)
- Magnetfeldtherapie
- Elektrostimmulative Zelltherapie
- PEMF
- Kapazitive Feldtherapien nach Lakhovsky

Wir haben viele dieser Möglichkeiten während unserer Forschungsarbeit versucht und angewendet. Es obliegt mir nicht, hier zu beurteilen, welche dieser Anwendungsmöglichkeiten von mir für effizient, wirkungsarm, wirkungslos oder für reine Geldmacherei gehalten werden. Wir sind keine Kritikerseite.

Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen leitet sich die Tatsache ab, dass die verschiedensten Arten von Magnetinduktion biochemische Reaktionen auf zellularer Ebene beeinflussen können. Stärke und Eigenschaft eines elektromagnetischen bzw. ionisierenden Feldes hängen von der Beschaffenheit der Spule, Spannungsgefälle, Stromstärke, Spannungsartart, (AC oder DC) Pulsation und Modulation ab. Im Gegensatz zur herkömmlichen Magnetfeldtherapien arbeiten Wirkfeldgeräte mit einem spezifischen komplexen Schwingungsmuster, welches arrhythmisch kohärent in den Bereichen schwingt, so wie es in der Natur ebenfalls an zu treffen ist. Wirkfeldgeräte arbeiten analog und interaktiv mit der jeweiligen Person welche sich in diesem Feld befindet. Dazu wird ein aussergewöhnlich hohes Spannungsgefälle erzeugt, und über technische Lösungen eine reflektive, vom Klienten abhängige Pulsation sowie Modulation erzeugt. In der Sprache der Quantenphysik könnte man es wo möglich so formulieren, dass ein vorhandenes Quantenrauschen erzeugt, verdichtet und aufrecht erhalten wird, solange das Gerät eingeschaltet bleibt. In einer Anzahl von keramischen Plasmakammern wird eine Kraft erzeugt, welche wir die dritte Kraft nennen. Gewisse Ionenzähler reagieren mit hohen Parametern auf diese Kraft, welche bei unseren Versuchen alles zu durchdringen scheint, selbst luftdichte dickwandige Gehäuse aus Metall. Während andere geeichte Ionenzähler mit den gleichen Messeigenschaften keine erhöhten Werte anzeigen. Wir können annehmen, dass es sich um subatomare Teilchen handelt. Diese tauchen nur auf, wenn die keramischen Plasmakammern, deren Elektronen in das kapazitive Feld einfließen, zugeschaltet werden. Die Wirkfeldgeräte emissionieren keine Alpha, Beta oder Gammastrahlung. Die Ionenzähler welche ansprechen auf diese wo mögliche "Dritte Kraft", tun dies auch wenn sie sich in der Nähe der Quelle in einem geerdeten faradayschen Käfig befinden.

Im Jahre 2016 konnten wir experimentell feststellen, dass das Schwingungsverhalten zweitrangig zu sein scheint. In erster Linie scheint das kapazitive Gefälle und ein absolut sauberer Gleichstrom die Hauptursache dafür zu sein, dass die zu beobachtenden Effekte an Lebewesen und Pflanzen eintreten. Also galt es, nach neuen Theorien zu suchen, welche diese Phänomene erklären könnten. Darauf folgten Experimente mit Pflanzen, welche aufzeigten, dass einige Pflanzen ohne Funkenkammern und spezielle Oszillation in völliger Dunkelheit, im Vergleich zur Kontrollgruppe, eine Woche lang wachsen konnten. Die unbefeldete Kontrollgruppe war nach einer Woche bereits verfault. Wir gehen davon aus, dass diese "Dritte Kraft" durch Plasmakammern messbare Effekte erzeugt, aber in einem so hohen Spannungsgefälle auch ohne Plasmakammern vorhanden zu sein scheint. Da die Plasmakammern einen Teil der Leistung für sich beanspruchen, wäre es sogar möglich, dass diese die Leistung des Gerätes etwas vermindern.

Hinweis:

Ich konnte bereits im Jahre 2013 Hinweisen begegnen, welche darauf hindeuten, dass die Grundsätze der klassischen Physik, die Dogmen wie z.B. der Energieerhaltungssatz, die Lichtgeschwindigkeit als oberste Grenze, einer neuen Betrachtung bedürfen. Denn einige Experimente welche wir durchgeführt haben in meinem bescheidenen Labor sowie während der Studie in einer Basler Arztpraxis von 2015 bis Juni 2016, welche verifizierbar und wiederholbar sind, lassen berechnete Zweifel aufkommen an einigen Glaubenssätzen. Wir konnten wiederholbar die Erfahrung machen, wie im obigen Text bereits erwähnt, dass es eine noch weitgehend unbekannt "Dritte Kraft" geben muss. Wir schreiben darüber nur mit grösster Zurückhaltung. Dies aus folgenden Gründen: Sobald ein Forschender, ob sein Fundament anthroposophischer Natur ist, oder der Forschende aus den klassischen Wissenschaften kommt, die Konstanten anzweifelt, wird er in die Ecke der Pseudowissenschaftler gestellt. Er wird unter Umständen auf Webseiten welche sich in rechtsfreien Räumen befinden, diskreditiert und mit Häme belegt. Seine Experimente und dessen Resultate werden ignoriert, als Messfehler dargestellt, die Forschungsgelder werden gesperrt für seine Arbeit. Dies geschieht nicht immer, aber oft. Natürlich gibt es auch viele Scharlatane und Trittbrettfahrer, welche lediglich daran interessiert sind, mit solchen Gerätschaften und Technologien Kapital für ihre eigenen Zwecke zu erwirtschaften. Die Scharlatane gibt es auf beiden Seiten, auch bei der klassischen, universitär anerkannten, an die wissenschaftlichen Dogmen gebundenen Wissenschaften. In einer konkurrenzbasieren Gesellschaft, wo immer noch das Kapital als höchstes Gut betrachtet wird, ist es systemimmanent das gelogen, betrogen und verheimlicht wird.

Einer meiner Aufgaben besteht vielleicht auch darin, diese Technologien, wo es sich gebührt, aus der Ecke der Scharlatanerie und der missbräuchlichen Esoterik heraus zu holen. Eine weitere meiner Aufgaben besteht darin, der "Dritten Kraft" nach zu spüren, und mit den dabei gewonnenen Erkenntnissen sehr sorgsam umzugehen. Denn das Potential dieser Kraft, einmal vollständig erschlossen, könnte unvorstellbar gross sein. Es gelang uns mit einer Versuchsanlage der "Dritten Kraft" " stehende Wellen" (Scalar) zu erzeugen, mit einem Minimum an Energie, welche in der Lage waren, sich über grosse Distanzen bis zu 500 Meter durch jeden Körper und auch durch jede Abschirmung hindurch zu bewegen. Wobei es nicht möglich war, die Quelle dieser stehenden Wellen von aussen zu lokalisieren durch eine Triangulation. Unser Staunen war so gross, dass wir dieses Experiment mehrmals, unter der Beobachtung verschiedener Fachpersonen, wiederholt hatten. Wir erhielten immer dasselbe Resultat.

Von dem für uns sichtbaren und messbaren Teil der Universums (Ca. 4 %) haben wir Kenntnisse über einige von 17 grundlegenden [Elementarteilchen](#) , und wir haben eine Theorie davon, wie der Rest aussehen und funktionieren könnte. Vom anderen Teil, welcher offenbar auch da ist, und

von dem wir nicht wissen was oder wie es ist, (Manche nennen es "Dunkle Materie") haben wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht das geringste verifizierbare Wissen. (Damit die Berechnung der Urknalltheorie und die damit einhergehende Raumexpansion aufgehen, müsste etwa 400-mal mehr Masse in unserem Universum vorhanden sein. Inzwischen gibt es Hinweise, dass diese nicht sichtbare Materie und/oder Energie womöglich tatsächlich vorhanden sein könnte.)

Hier kommen Sie zu einem der Forscher, dessen Arbeiten mir viel bedeuten, und mich beeinflusst haben: https://de.wikipedia.org/wiki/Burkhard_Heim

Hier kommen Sie zu einem Vortrag von Rubert Sheldrake: [Die Dogmen der Wissenschaft.](#)

Hier kommen Sie zu einem Essay von Wolfgang Peter über die "Dritte Kraft"
<http://www.anthroposophie.net/peter/drittekraft.htm>

Technologie, Theorie und Forschung

Einige Theorien, welche unserer Forschungsarbeit zugrunde liegen.

Warum kann eine Hummel fliegen, obwohl die kinetische Kraft der Flügel niemals bewirken könnte, dass sie abheben würde? Sferics, die Felder aus Kationen und Anionen, welche es uns unmöglich machen, eine wirklich genaue Wettervorhersage zu machen, könnten die Antwort sein. Warum wurde die Forschung über diese Wirkfelder wiederholt aufgegeben? Welche Wirkfelder existieren und wie wirken sich diese Wirkfelder auf uns Menschen aus? Zwischen der Ionosphäre und der Erde besteht ein sich ständig wandelndes Spannungsgefälle von ca. 300'000 bis 500'000 Volt. Es gibt Hinweise dafür dass vor Jahrtausenden dieses Spannungsgefälle wesentlich höher gewesen sein könnte. Warum hat es abgenommen? Wir leben in einem Spannungsgefälle von 2 bis mehreren hundert Volt pro Cm Luftabstand natürlicher Art. Jedoch nebst noch unbekanntem Faktoren haben womöglich auch Umweltverschmutzung, Veränderungen in der Atmosphäre, menschliches Eingreifen und Elektromog dieses Spannungsgefälle beeinflusst. Können wir ohne dieses Spannungsgefälle leben? Offenbar nicht. Wir brauchen dieses Wirkfeld, auch Tiere und Pflanzen brauchen das Wirkfeld, welches zwischen Ionosphäre und Erde durch dieses im wesentlichen aus Gleichspannung bestehenden Spannungsgefälle entsteht. Bohrkerne aus der Antarktis deuten darauf hin, dass vor 20'000 Jahren viel höhere Spannungsgefälle stärkere Wirkfelder in der Atmosphäre erzeugten. Funde aus dieser Zeit scheinen zu zeigen, dass damals Menschen mit lebensbedrohlichen Verletzungen, oft überlebt haben, obwohl es an medizinischer Hilfe fehlte. Verletzungen wie Splitterknochenbrüche, bei Ausgrabungen gefunden und datiert, welche heute ohne ärztliche Behandlung zum Tode führen würden, konnten damals überraschend oft überlebt werden. Warum? Aus den Mythen und Überlieferungen alter Schriften, u.a. der Bibel, dem Alten Testament, können wir entnehmen, dass damals Menschen zum Teil viel Älter werden konnten als zur heutigen Zeit. Lag es daran, dass damals das Spannungsgefälle, und somit das Wirkfeld in dem wir leben, viel höher war? Die Astronauten werden alle nach einer bestimmten Zeit krank in der Raumstation ISS. Auch wenn diese das Schwerkraft-Simulationstraining täglich vollziehen, und die Atemluft mit Ionisatoren Anionisch neutral gehalten wird. Warum?

In der Raumstation fehlen dieses Spannungsgefälle und dessen Wirkfeld. In der Natur gibt es keinen Wechselstrom und keine Wechsellspannung. Es gibt jedoch Gleichspannungen jeglicher Art, in den unendlichen Frequenzen schwingend, stehend, gepulst, statisch oder sich richtungsbewegend. Täglich sind wir einem unnatürlichen Elektromog ausgesetzt. Hoch getaktete Frequenzen, von der Mikrowelle bis zu Natel Transpondern im 4 und 6 Ghz Bereich, setzen

unserer Gesundheit zu. Wir forschen mit modernsten Technologien in diesen Bereichen und konnten schon erstaunliche Resultate erzielen. Mit Freiwilligen Versuchspersonen, mit zum Teil lebensbedrohlichen Erkrankungen, konnten wir sehr erstaunliche Resultate erkennen. Seit 3 Jahren haben wir stattliche Beträge investiert, und viele ehrenamtliche Arbeitsstunden, um diesen Mechanismen auf die Spur zu kommen. Auf dieser Webseite wollen wir Resultate publizieren, sowie Technologien vorstellen, mit welchen wir Wirkfelder erzeugen, in welchen sich Körper und Seele hingeben können. Wir haben Hinweise darauf, dass solche Spannungsgefälle Selbstheilungsprozesse in Gang setzen und/oder fördern können. Kräfte welche heute blockiert werden durch unser unnatürliches, zum Teil schädigendes, Umwelt und Elektromogverschmutztes Umfeld. Wir betreiben 2 Laboratorien in Basel und Umgebung. Wir erforschen diese Wirkfelder, bauen Simulatoren, welche diese Wirkfelder von damals, welche vor 10'000 und 20'000 Jahren mit grosser Wahrscheinlichkeit existierten, generieren können. Was über 150 Versuchspersonen in diesen Feldern erlebt haben, wird zum Teil nach Auswertung unter der Rubrik Studien publiziert.

Da in diesem Spannungsgefälle zwischen Erde und Ionosphäre auch das ionisierende Sonnenlicht eine grosse Rolle spielt, haben wir uns auch bemüht dem Licht nach zu spüren. Kranke wurden früher in die Berge, in die Nähe der Sonne, an die frische Luft gebracht. Früher war das Sonnenlicht noch besser gefiltert durch die Ozonschicht als heute. Das aus dem Plasma hervorgehende Licht der Sonne enthält einen grossen Anteil an kohärentem, strukturiertem Licht. So haben wir unsere Forschungsarbeiten und Experimente ausgedehnt, um ein ganzheitliches Bild zu erhalten und um zu verstehen, was dem Menschen gut tut und seine Gesundheit fördert.

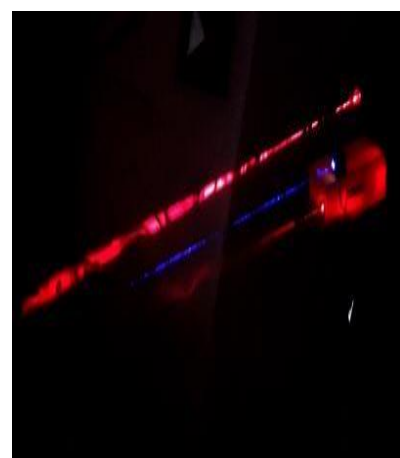
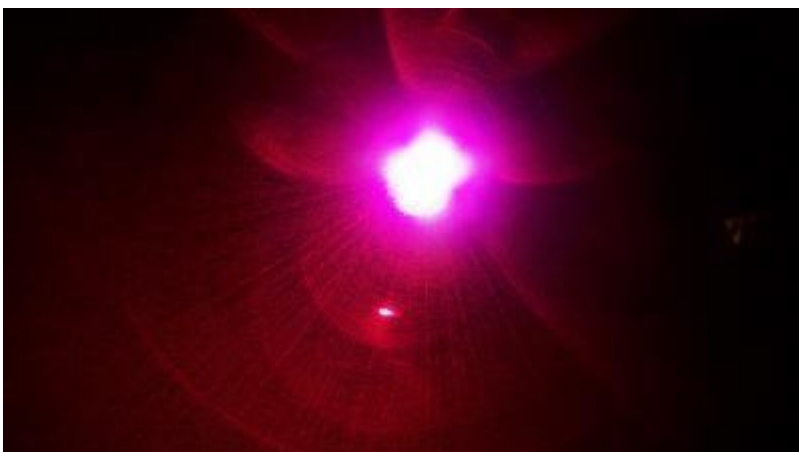
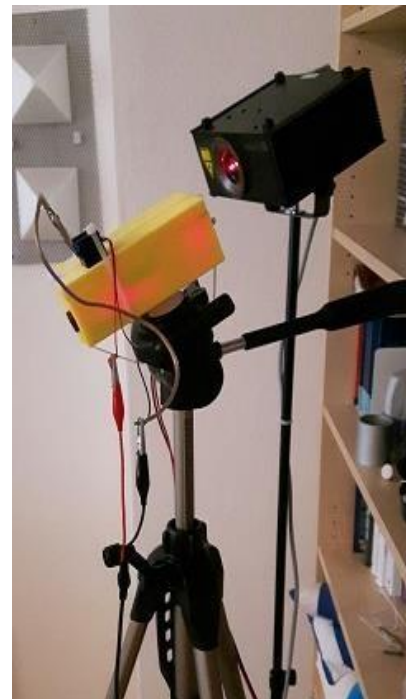
Kohärentes Licht

Kohärentes Licht, eine Herausforderung in der heutigen Forschung. Diese art von Licht spielt in den kapazitiven Feldanwendungen eine grosse Rolle. Die kapazitiven Feldanwendungen werden getragen von Plasmaquellen. (Keramische, Vakuum-Funkenkammern) Plasma ist eine Quelle von kohärentem Licht. Wobei wir noch nicht entdecken konnten, was dieses kohärente Licht von dem kohärenten Licht unterscheidet, welche Krebszellen abgeben. Immer wieder auf der Suche nach dem Wirkungsmechanismus der kapazitiven Felder konnten wir erkennen, dass ohne dieses Plasma keine signifikante Wirkung an Probanden hervorgerufen werden konnte. Obwohl dieses Licht, zumindest nicht direkt im sichtbaren Bereich, nicht direkt mit den Augen sichtbar in die kapazitiven Felder einstrahlt, so konnten wir dennoch eine Kraft messen, welche durch diese kohärenten Lichtanteile im kapazitiven Feld seine Wirkungen tätigt. Also suchten wir nach weiteren Möglichkeiten, kohärentes Licht zu emittieren. Am 26.2.2016 ist es uns im Labor in Basel gelungen, strukturiertes Licht mit einer weiteren technischen Quelle zu produzieren, um diese Quelle in den kapazitiven Feldanwendungen zur Steigerung der Effizienz anzuwenden. Nach den Studien des Forschers Alexander Popp kommunizieren unsere Zellen untereinander und mit der Umgebung mit Biophotonen. Bei diesem Licht der Biophotonen handelt es sich ebenfalls um kohärentes Licht. (Licht welches eine Struktur hat, Wellenmuster, Phasenmuster und Wirbel) Das Plasma der Wirkfeldtechnologien und Lakhovsky Technologien brachte uns auf diese Spur, da Plasma einen hohen Anteil an kohärentem Licht abstrahlt. Dieses kohärente Licht könnte für die Effekte verantwortlich sein, welches Rife-Röhren, Wirkfelder und Lakhovsky-Geräte an Menschen erzeugen. Das war der Grund warum wir uns entschlossen hatten, nebst dem Plasma noch weitere Quellen für kohärentes Licht zu erforschen. Die erste Schwierigkeit war, an die nötigen Bauteile zu kommen. Die zweite Problematik war, wie diese HL-Laser an zu steuern sind. 1/10 Volt zu viel, und viel Geld wird in Sekunden vernichtet. Hochleistungslaser welche bezahlbar sind bekommt man nicht um die Ecke. Die dritte Schwierigkeit war, dieses Licht zu modulieren, zu steuern, die Phasen zu verschieben, um Wirbel zu erzeugen. Die nächste Schwierigkeit bestand

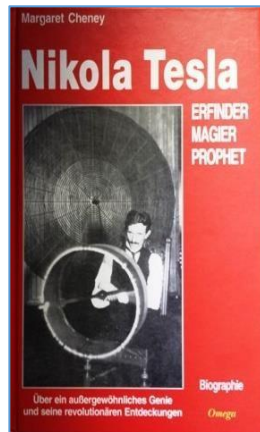
darin, die Kohärenz, also die Struktur dieser Lichtform, zu belegen. Dies gelang uns, und wir konnten mit über 20 Fotos das Resultat festhalten. Gegenwärtig erforschen wir die positiven Wirkungen dieser Form von modulierbarem Licht auf Zellen. Das erstaunliche jedoch ist, das Krebszellen selber kohärentes Licht abgeben, während im Vergleich dazu gesunde Zellen wild durcheinander Photonen abgeben, wie ein wildes Geplapper in einem gesunden Hühnerhof. Die Struktur von kohärentem Licht sichtbar gemacht mit High-Speed Aufnahmen.



Links: In unser Labor umgebaute Emitter für kohärentes Licht. Der Lichtzauber der Laseremitter fotografisch festgehalten.



Basis-Literaturvorschläge.



Dr. Jean Colomera, das beste Buch zu diesem Thema.

Wir raten dringendst davon ab, Selbstversuche mit selbst gebauten Nachahmungsgeräten zu machen. Z.B. Hochspannungsgefälle produzierende Geräte alleine genügen nicht. Hochspannung ist nicht gleich Hochspannung. Ohne tiefgreifende Kenntnisse des biologischen Organismus, der Ionisierungsverhältnisse, des Gleichgewichtes zwischen Kationen und Anionen, der Interruptionsrate und Modulation, können solche Versuche lebensbedrohliche Situationen nach sich ziehen. Oder bleibende Schäden verursachen.

Der Entwickler der Genesis-Reihe war Beatus Gubler aus Basel. Die Technologie der Genesis Reihe ist sein geistiges Eigentum. Die Wirkung kommt zustande durch das komplexe Zusammenwirken mehrerer Faktoren. Diese Faktoren sind das massgebende, ob ein Gerät förderliche Wirkungen zeigt. Alle Geräte wurden vorher vom Team an sich selber getestet. Gegenwärtig wird GenesisM9 für eine valide Studie vorbereitet. Das gegenwärtige Studienmodell wurde nun abgelöst durch die Weiterentwicklung GenesisM9.

Unten können Sie ein aktuelles Gerät und die Schemata der Vormodelle sehen.

